

Reinhalte  
verband

Oberes  
Pramtal



Impressum:

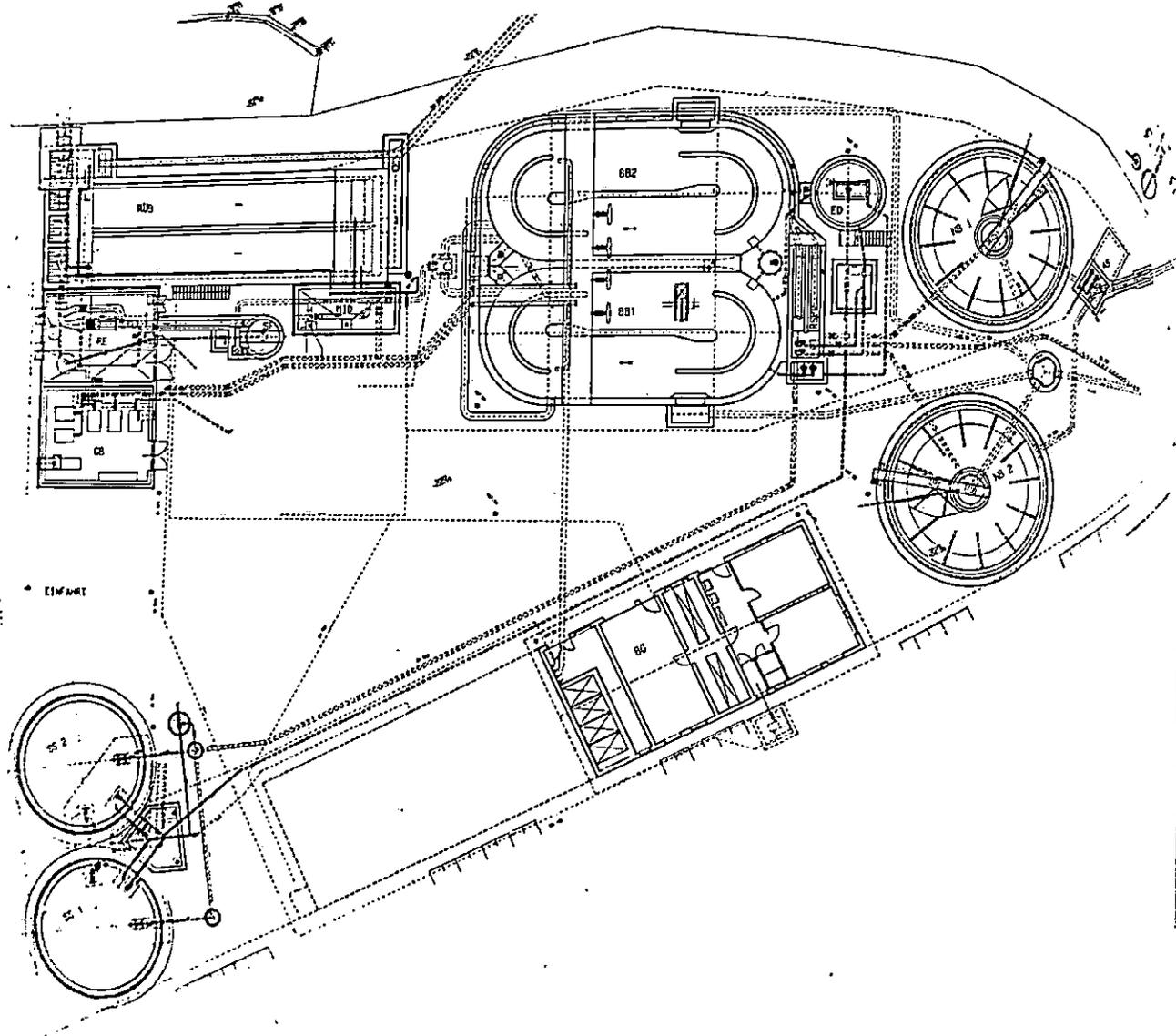
Herausgeber: Reinhalteverband Oberes Pramtal  
(Gemeinden Pram, Geiersberg, Marktgemeinde Taiskirchen i. L.)

Für den Inhalt verantwortlich: Engelbert Pöllinger,  
Obmann des Reinhalteverbandes Oberes Pramtal

Gesamtherstellung: Moserbauer Druck & Verlag, 4910 Ried/1.,  
Telefon 077 52/88 5 88.

Festschrift  
zur Eröffnung  
der Kläranlage  
des Reinhalt-  
verbandes  
Oberes Pramtal

8. Oktober 1995



Einladung  
zur Eröffnung  
der Kläranlage  
des Reinhaltverbandes  
Oberes Pramtal

am Sonntag,  
8. Oktober 1995,  
14.00 Uhr

PROGRAMM:

ab 12.00 Uhr: „Tag der offenen Tür“

14.00 Uhr: Festakt

Musikstück

Begrüßung durch den Obmann

Bürgermeister Engelbert Pöttinger

Musikstück

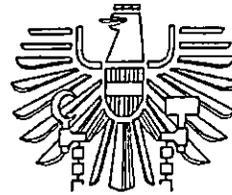
Segnung der Anlage durch Dechant Johann Kaltseis

Festansprachen

Eröffnung

Landeshymne

Musikalische Umrahmung: Musikkapelle Pram



# **DIPL.-ING. WOLFGANG KÖNIG**

behördlich autorisierter und beeideter Zivilingenieur  
für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft

**5020 Salzburg, Mascagnigasse 8a, Tel. 0662/625367, Fax 0662/625367-4**  
Zweigniederlassung: 4650 Edt bei Lambach, Fluchtwang 24, Tel. 07245/32088, Fax 07245/47098

## **PLANUNG UND BAULEITUNG VON:**

Abwasserbeseitigungsanlagen, Abwasserreinigungsanlagen  
Wasserversorgungsanlagen, Wassererschließung  
Flußbau, naturnaher Wasserbau

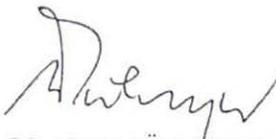
## WASSER – Lebenskraft für die Zukunft

Die Reinhaltung unserer elementaren Lebensgrundlagen Luft, Wasser und Boden zählt zu den vordringlichsten Aufgaben des Umweltschutzes. In vielen Bereichen bedarf es größter Anstrengungen, die Sünden der Vergangenheit zu beseitigen, aber auch die der Gegenwart zu unterbinden. Wasser ist – ähnlich dem menschlichen Blut – ein ganz besonderer „Saft“, ohne den wir nicht leben könnten und es auch kein Leben gäbe. Und dennoch ist Wasser vielfach für uns etwas Selbstverständliches, etwas, „das aus dem Wasserhahn kommt“. Kaum jemand überlegt, welche umfangreichen Vorkehrungen und Baumaßnahmen es bedarf, daß sauberes Trinkwasser in unsere Haushalte kommt und Schmutzwasser nur geklärt wieder in die Flüsse und Seen zurückfließt.



Mit dem ständigen Ausbau des Kanal- und Kläranlagennetzes wird eine wesentliche Voraussetzung zum Schutz des Grundwassers und für die Versorgung der Bevölkerung mit einwandfreiem Trinkwasser geschaffen. Bereits 65 Prozent der ö. Haushalte sind an Abwasserreinigungsanlagen angeschlossen.

Ich danke dem Reinhaltungsverband „Oberes Pramstal“ und allen, die sich um die Errichtung der Kläranlage verdient gemacht haben, und bin davon überzeugt, daß damit wieder ein weiterer, wesentlicher Beitrag zur Lebensqualität in unserem Bundesland geleistet wurde.

  
DR. JOSEF PÜHRINGER  
Landeshauptmann



Die Entscheidung darüber, ob sich die Menschen in unserem Land wohlfühlen, fällt größtenteils in den Gemeinden. Denn in der unmittelbaren Lebensumgebung sind die Probleme am stärksten spürbar. Die Bürger erwarten deshalb zurecht, daß die Gemeinden immer mehr zu echten Dienstleistungs- und Servicezentren werden. Eine große Herausforderung stellt dabei die umweltschonende Abwasserbeseitigung dar, zumal diese mit hohen finanziellen Kosten sowohl für die Gemeinde als auch für die Bürger verbunden ist.

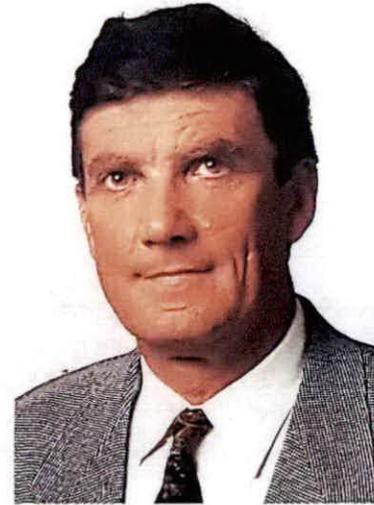
Mit der Errichtung der Reinhaltverbandkläranlage Oberes Pramtal wurde diesem Gedanken in hervorragender Weise Rechnung getragen. Denn Investitionen dieser Art dienen nicht nur der Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität der Gemeindebürger, sondern auch den Feriengästen dieser Region. Und dies kommt letztendlich wiederum den Gemeinden zugute. Beson-

ders erfreulich ist dabei die Tatsache, daß beim Bau dieser Anlage der modernste Stand der Technik angewendet wurde, wodurch eine absolut umweltfreundliche Entsorgung der Abwässer gewährleistet wird.

Als Gemeindereferent der OÖ. Landesregierung freut es mich ganz besonders, aus Förderungsmitteln des Landes Oberösterreich einen entsprechenden Beitrag dazu leisten zu können. In diesem Sinne nehme ich die Eröffnung dieser so notwendigen Einrichtung zum Anlaß, um dem Reinhaltverband Oberes Pramtal meinen Dank und meine Anerkennung auszusprechen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Fritz Hochmair'.

FRITZ HOCHMAIR  
Landeshauptmann-Stellvertreter



*Für Mensch, Tier und Pflanze ist unser Wasser unersetzbare Lebensgrundlage.*

*Wir alle wissen, daß Wasser ein gewisses Maß an Selbstreinigungskraft hat, welche wir jedoch nicht über Gebühr beanspruchen können und dürfen.*

*Gerade in unserem Jahrhundert, in dem der technische Fortschritt Wohlstand und Erleichterung gebracht hat, müssen wir bedachter und sorgfältiger denn je mit unserer Umwelt und speziell dem qualitativ und quantitativ nicht unerschöpflichen Gut Wasser umgehen.*

*Es ist daher unerlässlich, daß technische Maßnahmen zur Reinigung unserer Abwässer gesetzt werden.*

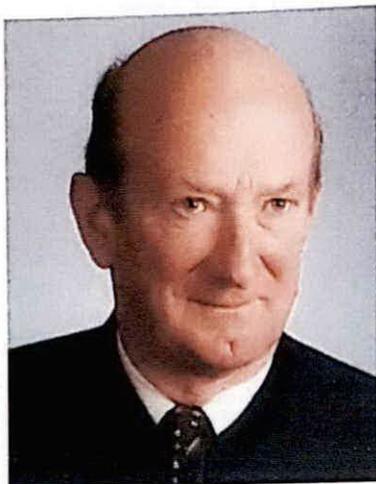
*Aus gegebenem Anlaß möchte ich mich daher bei den Mitgliedern des Reinhaltverbandes Oberes Pramtal bedanken, daß sie weder Kosten noch Mühen*

*gescheut haben, um grundlegend an der Reinhaltung unserer Gewässer mitzuwirken.*

*Ich freue mich, daß die Kläranlage des Reinhaltverbandes Oberes Pramtal nunmehr feierlich eröffnet werden kann und hoffe, daß die Vorhaben zu Gunsten unserer Umwelt auch künftig in die Tat umgesetzt werden können.*

*Hans Achatz*

DR. HANS ACHATZ  
Landesrat



## Unser Reinhaltverband

Gesundes Wasser, gesunder Boden und gesunde Luft sind die Grundlagen unseres Lebens. Diese Grundlagen gefährden wir durch unsere verschwenderische Lebensweise. Wir sind um eine Schadensbegrenzung und um den Versuch einer Wiedergutmachung bemüht. Das ist teuer. In unserem Fall kostet das ca. S 40,000.000,-. Manchmal bin ich mir nicht sicher, ob dieser Weg auch der richtige ist.

Die Kläranlage erbringt einen hohen Reinigungsgrad. Zuständig für Betrieb und Wartung ist unser bestens ausgebildeter Klärwärter Josef Flotzinger. Ich danke ihm für die gewissenhafte Arbeit und verbinde damit die Bitte, diese Anlage auch in Zukunft verantwortungsvoll zu betreuen.

Das umfangreiche Vorhaben wurde ohne größere Schwierigkeiten und ohne Streit vollendet. In den Statuten haben wir uns auf einstimmige Beschlüsse festge-

legt. Das hat oft mehr Zeit gekostet, jedoch zu guten Ergebnissen geführt. Das große Vorhaben ist gelungen. Möge sich das gute Miteinander von Geiersberg, Pram und Taiskirchen auch in Zukunft bewähren. Wir können im kleinen die Gemeinschaft praktizieren, nach der die Staaten Europas mühsam suchen.

Allen Beteiligten, der verständnisvollen Bevölkerung, den Planern, Firmen, Beamten und Politikern danke ich sehr herzlich.

Freuen wir uns über das gelungene Werk!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Pöttinger'.

ENGELBERT PÖTTINGER  
Bürgermeister von Pram

# Chronik des Verbandes

## PRAM:

Von der Gemeinde Pram wurden die ersten Schritte zur Errichtung einer Ortskanalisation im Jahr 1977 gesetzt. Der ab 1955 gebaute Ernscherbrunnen war nicht mehr imstande, zeitgemäße Abwasserreinigung vorzunehmen. Auch waren nur 35 Objekte des Ortes Pram an diese Kläranlage angeschlossen. Es wurde daher ein Generalprojekt (Projekt Dr. Baldia, Wien) erarbeitet. Das sah den Standort der Kläranlage nördlich der Ortschaft Irringsdorf vor. Hiefür wurde ein Grundstück angekauft und im Zuge des Grundzusammenlegungsverfahrens Feldegg an den vorgesehenen Kläranlagenstandort verlegt. Im Zuge der Detailplanung (Dipl.-Ing. König, Salzburg) wurde festgestellt, daß der geplante Kläranlagenstandort in Irringsdorf technisch nicht machbar war. Es wurde ein neuer Standort gesucht und nördlich der Staumauer des Rückhaltebeckens Altmannsdorf im Gemeindegebiet von Dorf an der Pram gefunden. Danach wurde von den Ehegatten Alois und Rosa Danreiter, Altmannsdorf, Taiskirchen, das Kläranlagengrundstück angekauft.

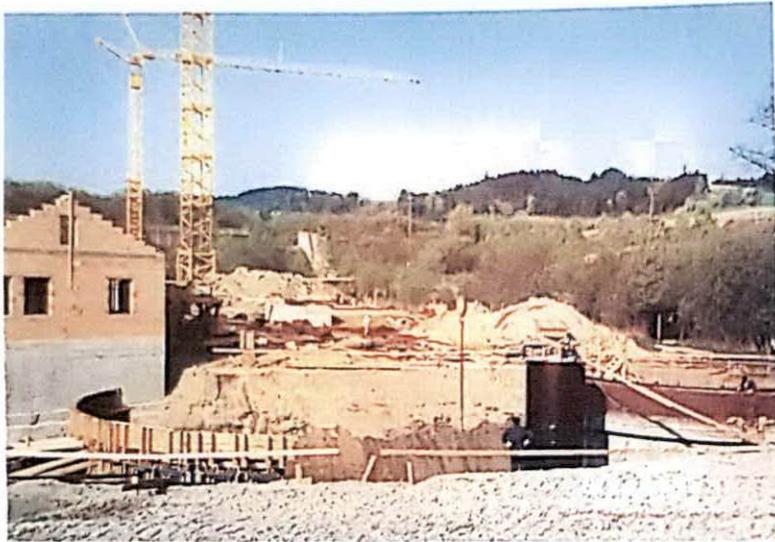
Derzeit hat die Gemeinde Pram den Ortskanal in den Bauabschnitten 02 und 04 im Ort Pram sowie in den Ortschaften Gewerbepark, Hochhub, Steinbruck und Teilen von Großpoxruck hergestellt. Hiefür wurden bisher Schilling 54,691.986,69 aufgewendet (Bauabschnitt 02 S 16,721.529,- und Bauabschnitt 04 S 37,970.457,69). Der Bauabschnitt 04 wird mit der Ortskanalerweiterung in die Ortschaften Klinget, Feldegg und Irringsdorf demnächst abgeschlossen werden können.

## GEIERSBERG:

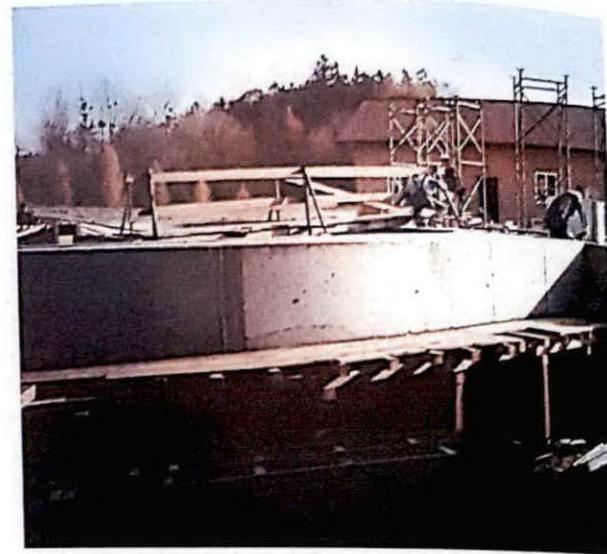
Die Ortskanalisation der Ortschaft Geiersberg ist zum derzeitigen Zeitpunkt rund 30 Jahre alt und wird mit einem sogenannten Ernscherbrunnen betrieben. Im Jahr 1986 wurde von der Bezirkshauptmannschaft Ried i. L. eine wasserrechtliche Überprüfung der bestehenden Kläranlage durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, daß die Anlage keine zufriedenstellende Reinigungsleistung erbringt. Außerdem wurde bei diesem Lokalaugenschein festgestellt, daß die Kläranlage nicht mehr dem „heutigen“ Stand der Abwassertechnik entsprach, sodaß auf längere Sicht eine Lösung dieses Problems gesucht werden mußte.

In einer Besprechung am 7. Mai 1987 in Pram wurde über die Vorgangsweise bezüglich der Planung und Errichtung einer gemeinsamen Kanalisation und Kläranlage für die Gemeinden Pram und Geiersberg beraten. Als Ergebnis wurde vereinbart, daß sich der Gemeinderat der Gemeinde Geiersberg in seiner nächsten Sitzung mit diesem Problem befassen wird und u. a. darüber beraten wird, ob Dipl.-Ing. Wolfgang König beauftragt werden soll, eine Projektstudie zu verfassen.

Im selben Jahr wurde vom Gemeinderat Geiersberg ein Grundsatzbeschluß gefaßt, daß die Gemeinde Geiersberg gewillt ist, eine gemeinsame Errichtung und Betreibung der neu zu errichtenden Kläranlage mitzufinanzieren bzw. einem Reinhaltverband beizutreten.



*Nachklärbecken 1*



*Belebungsbecken 1*

*Betriebsgebäude*



*Nachklärbecken 1*



Um die Ortschaften Arling und Altmannsdorf sowie zukünftig geplante Toiletteanlagen beim Rückhaltebecken Altmannsdorf in die Kläranlage des Reinhalteverbandes „Oberes Pramtal“ einbinden zu können, hat Bürgermeister Aichberger angeregt, die Kläranlage unterhalb der Staumauer des Rückhaltebeckens Altmannsdorf zu situieren.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Taiskirchen/I. hat am 2. April 1992 den Grundsatzbeschuß zur Errichtung des Abwasserkanals Altmannsdorf, Länge 487 m, gefaßt. Mit diesem Kanal werden die Abwässer von 15 Liegenschaften und 2 Betrieben zum Verbandssammler geleitet. Weiters werden durch die Errichtung des Abwasserkanals Arling mit einer Länge von 377 m die Abwässer von zukünftig 30 Einwohnern zum Hauptsammler des RHV geleitet. Die Baukosten des Abwasserkanals Arling und Altmannsdorf werden auf ca. S 3,500.000,- geschätzt.

### REINHALTEVERBAND:

Im Jahr 1987 haben die Gemeinden Pram und Geiersberg einen Vertrag zur Errichtung einer gemeinsamen vollbiologischen Kläranlage abgeschlossen. In der Sitzung am 17. April 1991 ist der Gemeinderat der Marktgemeinde Taiskirchen i. I. diesem Vertrag beigetreten.

In der konstituierenden Sitzung am 22. April 1991 wurde der Reinhalteverband Oberes Pramtal eingerichtet. Der Kostenaufteilungsschlüssel wurde mit 81,5 % Gemeinde Pram, 15,0 % Gemeinde



Betriebsgebäude

Geiersberg und 3,5 % Marktgemeinde Taiskirchen/I. in den Verbandssatzungen festgesetzt. Mit Bescheid des Amtes der OÖ. Landesregierung, Wa-401226/4-1991 vom 27. Mai 1991, wurde die freie Vereinbarung der Marktgemeinde Taiskirchen i. I., der Gemeinden Pram und Geiersberg vom 22. April 1991, den Reinhalteverband Oberes Pramtal zu bilden, anerkannt.

In der Verhandlung am 11. März 1991 wurde das Ansuchen um Erteilung der wasserrechtlichen Bewil-

ligung für die Errichtung und den Betrieb einer neuen vollbiologischen Kläranlage an diesem Standort behandelt. Aufgrund dieser Verhandlung wurde mit Bescheid des Amtes der OÖ. Landesregierung, Wa-300525/12-1991 vom 18. März 1991, die wasserrechtliche Bewilligung erteilt, durch Errichtung und Betrieb einer vollbiologischen Kläranlage die Abwässer aus den Gemeinden Pram, Geiersberg und der Ortschaft Altmannsdorf (Gemeinde Taiskirchen) zu entsorgen.

In der ReinhaltEVERbandsitzung am 29. März 1993 wurde Josef Flotzinger, Viertlbach 1, Pram, als Klärwarter aufgenommen. Josef Flotzinger hat das Laborpraktikum für Klärfacharbeiter (mit Auszeichnung), den maschinentechnischen Kurs für Klärwarter, den Klärwarter-Grundkurs, den Klärwarter-Fortbildungskurs sowie den Klärfacharbeiter (mit Auszeichnung) abgeschlossen.

Der Bau der Kläranlage (Bauabschnitt 01) wird ca. S 40.000.000,- kosten. Die Endabrechnung bzw. Kollaudierung dieser Anlage wird 1996 erfolgen. Finanziert wird die Kläranlage durch Eigenmittel der Gemeinden, Darlehen des Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds sowie Landesdarlehen und Bedarfszuweisungsmitteln des Landes Oberösterreich.

Der ReinhaltEVERband wird in den nächsten Jahren den Sammler Geiersberg und danach folgend den Sammler Pramerdorf herstellen.



14

Belebungsbecken 1 und 2

# Die Gemeinden des Reinhalteverbandes



## PRAM

435 m, 20,3 km<sup>2</sup>, 1885 Einwohner, 526 Häuser,

pol. Bez. Grieskirchen

Bürgermeister Engelbert Pöttinger



## GEIERSBERG

555 m, 5,47 km<sup>2</sup>, 520 Einwohner, 130 Häuser,

pol. Bez. Ried i. I.

Bürgermeister Ludwig Reitböck

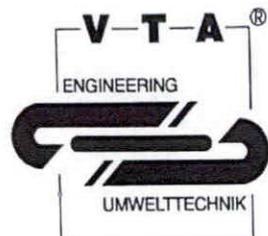


## TAISKIRCHEN I. I.

475 m, 34,5 km<sup>2</sup>, 2548 Einwohner, 580 Häuser,

pol. Bez. Ried i. I.

Bürgermeister Johann Aichberger



Wir sind für Sie da!  
Sprechen Sie mit uns!

## VTA Engineering und Umweltechnik GmbH

Hauptstraße 2  
4675 Weibern

Henneberger Straße 1  
D-94036 Passau

Elisabethenstraße 25  
CH-4051 Basel

Tel. 07732-4133  
Fax 07732-3120

Tel. 49(0)851-82210  
Fax 49(0)851-88018

Tel. 05-061-2728982  
Fax 05-061-2728981

## VTA Produkte zur Verbesserung unserer Umwelt!

Unsere Vorteile:

- Keine Aufsatzung der Kläranlagen
- Schwermetallfreie Produkte
- effizienterer Anlagenbetrieb
- Anlagenoptimierung
- Klärschlammreduktion
- geringere Betriebskosten
- bessere Reinigungsleistung

## DER MESSBUS KOMMT !



Seit April 1995 steht der Firma VTA Engineering und Umwelttechnik GmbH ein eigener Meßbus zur Verfügung. Mit den modernsten Online-Geräten ist es möglich gleichzeitig an 2 Meßstellen alle 10 Minuten

- $\text{NH}_4\text{-N}$
- $\text{pH}$ -Wert
- $\text{NO}_3\text{-N}$
- Temperatur
- $\text{PO}_4\text{-P}$
- Leitfähigkeit
- CSB
- $\text{O}_2$ -Gehalt
- Durchflußmenge

zu messen.

Die Meßdaten werden auf den Computer übertragen und je nach Kundenwunsch grafisch ausgewertet.

# Die Kläranlage des Reinhaltverbandes Oberes Pramtal

## Bemessungsdaten der Kläranlage:

### Abwasserreinigungssystem:

Vollbiologische Abwasserreinigungsanlage nach dem Belebtschlammverfahren, ausgelegt als Schlammstabilisierung mit intermittierender Denitrifikation, Phosphatenfernung durch Fällung.

Ausbaugrad: 3000 Einwohnergleichwerte

Abwassermenge-Trockenwetter: 1200 m<sup>3</sup>/d

Max. Zufluß bei Regenwetter: 617 l/s

Mischwasserzufluß in die Kläranlage: 42 l/s

Wirkungsgrad der Entfernung von Kohlenstoffverbindungen gemessen als BSB<sub>5</sub>: 95 %  
Wirkungsgrad der Stickstoffentfernung (N<sub>2</sub>): ca. 80 %

Im wesentlichen besteht die Kläranlage aus folgenden Anlageteilen:

Regenüberlaufbecken, Rechengebäude, Sandfang, Zulaufmeßschacht, Belebungsbecken, Nachklärbecken, Rücklaufschlammumpwerk, Schlammverdicker, Schlammstillos, Gebläsehaus, Betriebsgebäude mit Warte, Labor, Werkstatt und Phosphatfällungsstation.

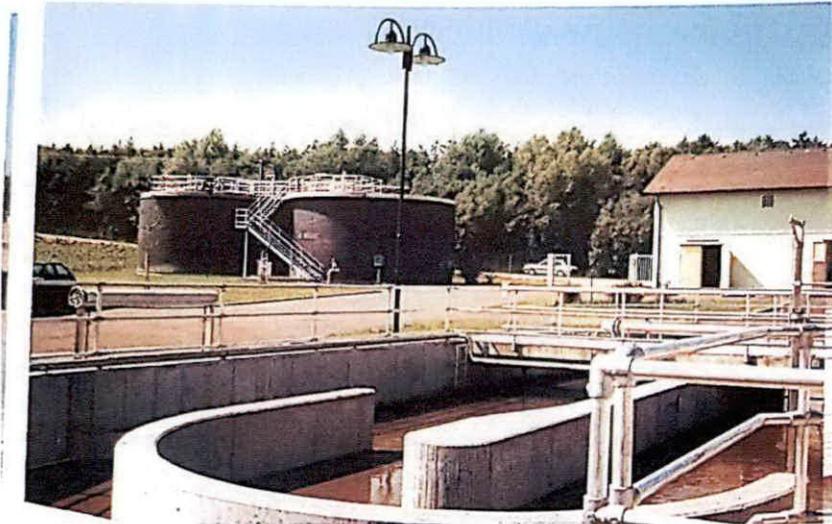
Aus dem Abwasser werden im Rechengebäude mittels einer Siebschnecke Stoffe, die für einen biologischen Abbau in der Anlage ungeeignet sind, gewaschen, entwässert und entfernt.

Der im folgenden Rundsandfang abgesetzte Sand wird durch eine Pumpe in die Sandwaschanlage gefördert und dort gereinigt.

In den folgenden Belebungsbecken erfolgt die biologische Umsetzung von organischen Abwasserinhaltsstoffen durch verschiedene Mikroorganismen. Die organischen Verbindungen werden zum Teil abgebaut. Die bei den Abbauprozessen gewonnene Energie dient zur Umwandlung der verbliebenen Stoffe in neue Zellsubstanz. Daraus resultiert ein Wachstum der zur Flockenbildung neigenden Mikroorganismen = Belebtschlamm. Aus vorstehenden Zusammenhängen ergibt sich die Notwendigkeit, Belebtschlamm aus der Anlage (Überschußschlamm) zu entfernen.

Für die vorstehend geschilderten Vorgänge wird von den Mikroorganismen Sauerstoff benötigt, welcher mittels Druckluft über am Beckenboden angeordnete Tellerbelüfter zugeführt wird.

Für die Erzeugung der Druckluft sind Luftverdichter, Bauart Roots, im Gebläsehaus installiert. Die Belebungsanlage wird als Schlammstabilisierung mit intermittierender Denitrifikation betrieben, so daß neben einer fast vollständigen Entfernung der Kohlenstoffverbindungen auch eine Stickstoffentfernung aus dem Abwasser erfolgt. Zur Phosphatentfernung wird in den Zulauf der Belebungsbecken ein Phosphatfällungsmittel zudosiert. Das ausgefällte Phosphat wird mit dem Überschußschlamm aus dem System entfernt. Von den Belebungsbecken fließt das Abwasser-Belebtschlammgemisch in die Nachklärbecken wo durch Schwerkraft die Trennung des gereinigten Abwassers vom Belebtschlamm erfolgt.



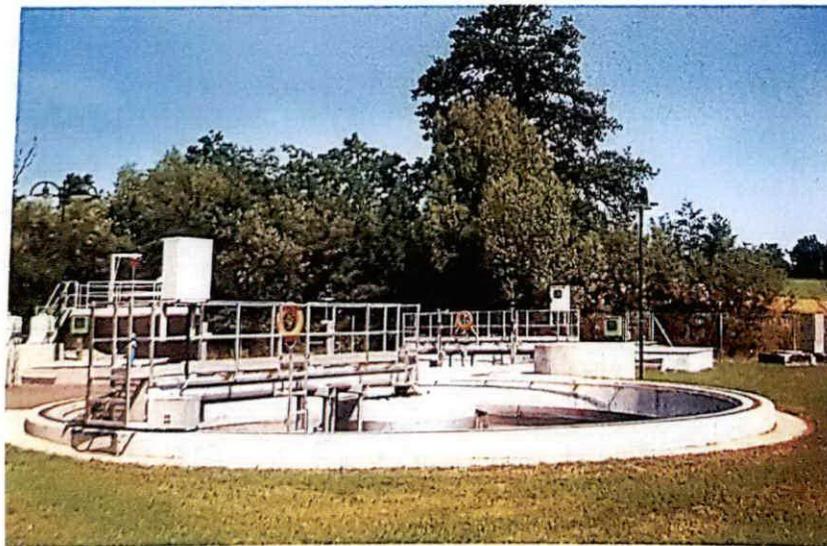
*Belebungsbecken 1 mit den Schlammsilos im Hintergrund*

*Nachklärbecken*



*Rücklaufschlamm pumpwerk*

*Blick vom Regenüberlaufbecken auf die Belebungsbecken*



Diese abgetrennte Biomasse wird mit dem Rücklaufschlammumpwerk in die Belebungsbecken zurückgeführt, ein kleiner Teil wird als Überschussschlamm abgezogen und letztlich bis zur Verwertung in den Schlammsilos gespeichert.

Wird bei Regenwetter bzw. Mischwasserzufluß eine Zuflußmenge von 42 l/s zur Kläranlage überschritten, so wird die Differenzmenge im Regenbecken gespeichert und danach der Kläranlage zugeführt.

Technische Daten der wesentlichen Bauteile:

REGENÜBERLAUFBECKEN:

Ausrüstung: Spülkippen, Entleerungspumpen, Drosselschacht für die Drossel des Kläranlagenzulaufes.

RECHENGEBÄUDE:

Außenabmessungen: L 9,20 m, B = 7,10 m, lichte Raumhöhe = 5,0 m

Ausrüstung: Siebschnecke, Sandwaschanlage, Siebgutcontainer.

SANDFANG:

Größter Außendurchmesser: 3,10 m

Ausrüstung: Paddel mit E-Motor, Sandentnahmelitung mit Pumpe.

MESS-SCHACHT:

Außenabmessungen: L = 7,80 m, B = 3,50 m, H = 2,65 m

Ausrüstung: MID - DN 200 mit div. Armaturen und Rohrleitungen.

BELEBUNGSBECKEN 1 UND 2:

Außenabmessungen: L = 21,60 m, B = 19,50 m

(für beide Becken), Wassertiefe = 4,70 m, Gesamtinhalt beider Becken: 1450 m<sup>3</sup>.

Ausrüstung: Zwei Rührwerke je Becken sowie Luftverteilungsleitungen mit Tellerbelüftern.

NACHKLÄRBECKEN 1 UND 2:

Außenabmessungen:  $\varnothing = 13,20$  m, Konstruktionshöhe = 8,75 m, Inhalt eines Beckens = 470 m<sup>3</sup>.

Ausrüstung: Rundräumer mit E-Antrieb, Zulaufverteiler, Ablaufsystem für vertikale Durchströmung.

RÜCKLAUFSCHLAMPUMPWERK:

Außenabmessungen: L = 7,95 m, B = 2,45 m

Ausrüstung: 2 Schnecken DN 400 mit E-Antrieb.

ÜBERSCHUSS-SCHLAMMEINDICKER:

Außenabmessungen:  $\varnothing 5,10$  m, Konstruktionshöhe = 5,4 m

Ausrüstung: Schlammwasserabzug, Tauchpumpe zur Förderung in die Schlammsilos.

SCHLAMMSILO 1 UND 2:

Außenabmessungen:  $\varnothing = 9,80$  m, Konstruktionshöhe = 10,60 m, Inhalt eines Silos = 585 m<sup>3</sup>.

Ausrüstung: Rührwerk, Tauchpumpe, Schlammwasserabzug, Notüberlauf, Zulauf und Entnahmesystem mit Armaturen.

MASCHINENHAUS:

Außenabmessungen: L = 9,20 m, B = 7,40 m, lichte Raumhöhe = 5,0 m

Ausrüstung: Schalldämmung, Luftverdichter (System Roots), Druckluftleitungen.

BETRIEBSGEBÄUDE:

mit Warte, Labor, E-Installationsraum, Werkstatt und Garage, Fällungsmittelstation.

# Beachtenswertes und Wissenswertes

Sauberkeit ist oberstes Gebot!

Jede Kläranlage ist so gut wie ihre Wartung!

Der Klärwärter hat seine Wünsche, die nicht geheimbleiben sollen. Alle können zu deren Erfüllung **viel** beitragen.

Liebe Mitbürger!

Die Toilette ist kein Müllschlucker!

**Denkt selbst mit** und haltet die Vorschriften eigenverantwortlich ein:

- \* Keine **gefährlichen Stoffe** einschütten, sie sind schädlich und stören den Klärprozeß! (z. B. Öl, Benzin, Lacke, Farben, Chemikalien, Medikamente usw.)
- \* Keine **Abfälle** ins WC! Sie verursachen Verstopfungen im Kanal und in der Kläranlage (z. B. Kehricht, Asche, Küchenabfälle, Katzenstreu, Zigaretten, Wegwerfwindeln, Textilien, Plastik, Holz, Metallteile, Hygieneartikel, usw.).
- \* Leite **kein Fremdwasser** in den Kanal! (Keine Drainagen, kein Dach- und Straßenwasser)



# Was ist los auf der Kläranlage?

## Tätigkeiten des Klärwärters

Tag und Nacht, jahraus, jahrein werden Abwässer gereinigt, werden so die Gewässer sauber gehalten. Dafür sorgt der ausgebildete Klärwärter Josef Flotzinger, den jeden Morgen ein abwechslungsreiches und verantwortungsvolles Tagwerk erwartet:

- \* Täglicher Kontrollgang über die ganze Anlage
- \* Proben von Zulauf, Ablauf und Schlamm nehmen
- \* Alle Proben im Labor auswerten, eintragen, beurteilen, archivieren
- \* Meßwerte ablesen in Warte, Rechenraum und Gelände
- \* Meßgeräte kontrollieren und neu einstellen (kalibrieren)
- \* Trübwasser von Schlamm-Eindickern und Silos abziehen
- \* Becken, Gerinne und Behälter sauber halten
- \* Betriebsprotokolle führen und auswerten
- \* Maschinenwartung, Ölwechsel, Reparaturen, Nachbestellung von Ersatzteilen
- \* Schlammabgabe an die Landwirtschaft, Protokolle, Verhandlungen
- \* Betriebsmittel nachschaffen, Vorräte verwalten
- \* Gebäude und Geräte reinigen und pflegen

Auch außerhalb der Kläranlage wirkt der Klärwärter:

- \* Kontrolle und Betreuung von Kanälen und Regenüberlaufbecken
- \* Entnahme von Bodenproben vor Klärschlammabfuhr, Koordinierung der Schlammabfuhr
- \* Nachforschung nach Sonderverschmutzern im Kanalnetz

Außerhalb der Betriebszeiten hat der Klärwärter Bereitschaftsdienst, um im Störfall sofort eingreifen zu können.

*Dank*

Der Reinhaltverband Oberes Pramtal  
dankt den Inserenten für ihre Unterstützung  
zur Herstellung dieser Festschrift!

Ringer Ges.m.b.H.

**RINGER**

Kanalservice

Werkzeuge - Maschinen u. Computer  
Hard- und Software  
Zubehör

Kanal - spülen, Kanal - druckprüfen  
Kanal - TV-Aufzeichnung  
Kanal - sanieren

Obertresleinsbach 25 - A-4723 Natternbach, Telefon: 072 78 - 82 90, Telefax: 072 78 - 83 60  
Geschäftsführer: RUPERT RINGER

**ARBEITSGEMEINSCHAFT**

BAUNTERNEHMUNG

**FERRO-BETONIT-WERKE  
AKTIENGESELLSCHAFT**

HOCH-TIEFBAU • STRASSENBRÜCKENBAU • SANIERUNGEN • SCHLÜSSELFERTIGE BAUTEN

HAUPTVERWALTUNG: A-4021 LINZ  
RAINERSTRASSE 17



BAUGESELLSCHAFT MBH  
SCHÄRDING - LINZ  
OBERÖSTERREICH

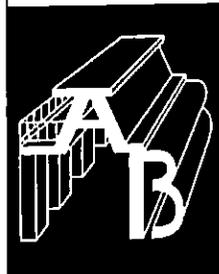
4775 Taufkirchen/Pram, Maad 17  
Tel. 077 19/89 41

4020 Linz, Wiener Straße 175-177

**ALOIS BLUMSCHEIN**

METALLBAU STAHL- u. ALUKONSTRUKTIONEN

A-4951 Polling • Imolkam 23 • Telefon 07723/6261 • Fax 07723/6255-14

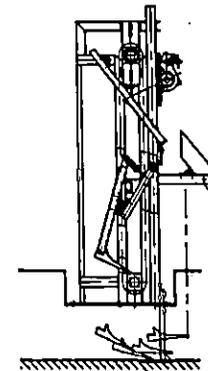


- Kläranlagengeländersysteme
- Bundesstraßengeländer
- Geländerebefestigungssysteme
- Leiternsysteme in Alu, Stahl, Edelstahl
- Schachtabdeckungen
- Gitterroste
- Geländersonderausführungen
- Spezieller Aluminium-Stahlbau

**LENGAUER**

Gesellschaft für technische Gebäudeausrüstung und Umwelttechnik

A-4010 LINZ,  
Bethlehemstraße 39  
Telefon (0732) 770381-0  
Fax (0732) 770381-216



Projektierung und Ausführung  
von Klima- und Lüftungsanlagen  
Zentralheizungen  
aller Systeme  
Industrie-  
rohrleitungsbau  
Sanitäre Installationen  
Kläranlagenbau





Zinsen  
gesenkt!

75 rasches und günstiges  
Geld für den Wohnbau

- 1) Baugrundkauf und Anschließungskosten
- 2) Hausbau und Wohnungskauf
- 3) Wohnungseinrichtung
- 4) Zusatzfinanzierung außerhalb der öffentl. Förderungen
- 5) Sanierungs- und Verbesserungsarbeiten
- 6) Bauspar-Zwischenfinanzierung
- 7) Dorf- und Stadterneuerung



Raiffeisenbank Region Hausruck - Bankstelle Pram  
Die Bank mit dem persönlichen Service

**Wir lösen Ihre Probleme:  
Abwasser - Prozeßwasser - Schlamm**



Huber Edelstahl Vertriebsges.m.b.H. · A-4820 Bad Ischl · Telefon 06132/28627 · Fax 06132/28627-4

**HUBER**  
**EDELSTAHL**

**Amtliche Mitteilung**

An einen Haushalt. Postgebübr bar bezahlt.

1 KINSON 1 - 1